Interchange Forum for Reflecting on Intelligent Systems (IRIS)

Ziel von IRIS ist die Reflexion der Herausforderungen, die intelligente Systeme mit sich bringen, innerhalb der Universität und im engen Austausch mit der Gesellschaft. Sprecher*innen sind Jun.-Prof. Maria Wirzberger und Prof. Steffen Staab.

Teil von IRIS ist das Lehrforum „Reflecting on Intelligent Systems in the Next Generation“ (RISING), welches das Thema „KI und Gesellschaft“ quer durch alle Fachrichtungen direkt in der Lehre verankern möchte, zum Beispiel über Module im Bereich der Schlüsselqualifikationen oder im Rahmen von Grundlagenvorlesungen.

Kontaktperson: [Frau Jun.-Prof. Dr. Maria Wirzberger](#)

Allgemeine Informationen

Pressemitteilung über IRIS am 17.02.2021

<https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/aktuelles/presseinfo/Kuenstliche-Intelligenz-kritisch-reflektieren/>

Um was geht es?

Ein strategisches Ziel der Universität ist es, Wissen zu schaffen, damit die Gesellschaft ihre Zukunft verantwortungsvoll gestalten kann. Mit dem Verbund IRIS wollen Forschende gemeinsam die Grundlagen, Mechanismen, Implikationen und Effekte intelligenter Systeme in der Forschung, Lehre und im Hinblick auf die Gesamtgesellschaft kritisch reflektieren.

Neben der Forschung steht auch die Lehre im Fokus:

Das Lehrforum Reflecting on Intelligent Systems in the Next Generation (RISING) unter der Leitung von Wirzberger vermittelt Studierenden aller Fächer die kritische Reflexion intelligenter Systeme.

Wie hilft IRIS, etwas gegen Stereotype in der Technikentwicklung zu tun?

Sprecherin Wirzberger erklärt: „Der Nutzen ist, dass Studierende, wenn sie in den Beruf gehen, für dieses Thema sensibilisiert sind. Dann passieren solche Dinge wie diskriminierende Technik nicht mehr in diesem Ausmaß.“

Magazin "forschung leben" Ausgabe März 2021

<https://www.uni-stuttgart.de/forschung/forschung-leben/1-2021/doc/forschung-leben.pdf>

Mit RISING will die Hochschule künftig das Thema „KI und Gesellschaft“ quer durch alle Fachrichtungen direkt in der Lehre verankern, zum Beispiel über Module im Bereich der Schlüsselqualifikationen oder im Rahmen von Grundlagenvorlesungen. Hierfür soll ein übergreifendes Lehrforum entstehen, das im ersten Schritt bestehende Angebote bündeln, Zug um Zug aber auch neue Formate und Methoden bereitstellen soll. Die Lehrangebote baut Maria Wirzberger mit ihrem Team und gemeinsam mit allen Stakeholdern auf. Entscheidend sei zu klären, was die Lehrenden brauchen, um bei ihren Studierenden einen Reflexionsprozess anzustoßen, und welche Themen sie beschäftigen. „Wir schaffen mit unserem Lehrforum einen generischen Rahmen, in den wir dann vielfältigste Inhalte integrieren können“.

Bereits 2021 sollen die ersten Reflexionsmodule an der Universität Stuttgart starten.

Jutta Witte. Magazin "forschung leben" Ausgabe März 2021, 15

Die Aufgaben und Angebote von IRIS beschränken sich nicht nur auf den Bereich der Forschung. IRIS schafft darüber hinaus Austauschmöglichkeiten, um inner- und außerhalb der Universität mit Partnern aus Gesellschaft und Wirtschaft über aktuelle ethische und gesellschaftliche Herausforderungen zu diskutieren. Angefangen bei Datenethik über informationelle Selbstbestimmung bis zu vertrauenswürdiger KI. Und auch die Lehre steht im Fokus: Das Lehrforum „Reflecting on Intelligent Systems in the Next Generation“ (RISING) unter der Leitung von Maria Wirzberger vermittelt Studierenden aller Fächer die kritische Reflexion intelligenter Systeme, beispielsweise durch Angebote zu den Themenfeldern „cultural bias“ oder „open science“. Lehrkräfte können sich in der Anwendung reflektierender Lehrmethoden weiterbilden.

Carina Lindig. Magazin "forschung leben" Ausgabe März 2021, 17

Kooperation?

Ein erster Kontakt zwischen IRIS und dem stuvus-Referat für Nachhaltigkeit fand Ende 2020 statt. Im April 2021 findet ein erstes Treffen statt.